

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1820.

	Jahre.		Jahre.
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius . . . . .	5769	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777 . . . . .	43
Nach der Rechnung der neueren Griechen, wie auch ehemahls der Russen, bis auf Peter den Großen . . . . .	7328	Seit der Erfindung der Buchdruckerey . . . . .	380
Nach der Rechnung der Juden, vom 20. Sept. 1819 anzufangen . . . . .	5580	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390 . . . . .	1430
Seit der Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung . . . . .	2596	Vom Regierungsantritte des babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983 . . . . .	837
Das Jahr 1820 ist also das 4te der 649sten Olympiade, die im July anfängt.		Vom Regierungsantritte des habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282 . . . . .	528
Nach Erbauung der Stadt Rom . . . . .	2573	Vom Aussterben des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie im Jahre 1740 . . . . .	80
Nach der diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284 . . . . .	1536	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768 . . . . .	52
Seit der Flucht Muhameds von Mecca nach Medina, vom 20. Oct. 1819 anzufangen . . . . .	1235	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792 . . . . .	29
Seit der Geburt Christi . . . . .	1820	Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804 . . . . .	16
Seit der gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582 . . . . .	258	Von Erscheinung der vaterländischen Blätter in Oesterreich im Jahre 1808 . . . . .	12
Seit der Reformation oder Kirchenverbesserung im Jahre 1517 . . . . .	303	Von der Gründung dieses österreichischen Hauskalenders . . . . .	1
Das Jahr 1820 nach Christi Geburt ist das 6533ste Jahr der julianischen Periode.			

b) F e s t r e c h n u n g.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechisch-russischen Kalender.	
Die goldene Zahl . . . . .	16	Die goldene Zahl . . . . .	16
Die Epakte oder das Alter des Mondes am Neujahrstage . . . . .	XV	Die Epakte . . . . .	XXVI
Der Sonnenzirkel . . . . .	9	Der Sonnenzirkel . . . . .	9
Der Römer-Zinszahl . . . . .	8	Der Römer-Zinszahl . . . . .	8
Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	B A	Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	D C

Das türkische Jahr 1235 hat zum Mondzirkel 5, und ist ein Schaltjahr von 355 Tagen. Dieser Schalttag fällt auf den letzten des Monats Dsu'bedsche oder unsern 8. October 1820. Das folgende Jahr 1236, das an unserm 9. October 1820 beginnt, ist wieder ein gemeines Mondjahr von 354 Tagen.

Zwischen Weihnachten und Fasten sind 52 Tage. Länge der Fastnacht 5 Wochen 6 Tage oder 41 Tage. Die Evangelien sind theils nach dem römischen Messbuche, theils nach dem protestantischen und griechischen Kirchen-Rituale geordnet.

c) Die beweglichen Feste fallen:

- 1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten.  
 Sonntag Septuagesimä den 30. Jan. Aschermittwoch den 16. Febr. Ostern den 2. April. Die Bitttage den 8., 9., 10. May. Himmelfahrtstag den 11. May. Pfingstfest den 21. May. Dreieinigkeitsfest den 28. May. Trohaleichnamstag den 1. Juny. Erster Adventsonntag den 3. December. Anzahl der Sonntage nach Pfingst

sten 27, nach Trinitatis 26. — Die Festzahl ist; 12, das heißt, das Ofterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 12. Tag oder 2. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angefetzt).

Sonntag Septuagesimä den 25. Jän. Aschermittwoch den 21. Febr. Oftern den 28. März. Himmelfahrtstag den 6. May. Pfingstfest den 16. May. Erster Adventssonntag den 28. November.

d) Die vier Quatember.

Im gregorianischen Kalender: 1) Den 23. Febr. 2) Den 24. May. 3) Den 20. Sept. 4) Den 20. Dec. — Im Julianischen Kalender: 1) Den 18. Febr. 2) Den 19. May. 3) Den 15. Sept. 4) Den 15. Dec.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Anmerkung. 1. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Oftersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage: 1. In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2. Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1) vor Pfingsten; 2) vor Petri und Pauli; 3) vor Mariä Himmelfahrt; 4) vor Allerheiligen; 5) vor Mariä Empfängniß und 6) vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf den Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Fest seyn sollte. 3. In der Woche nach dem ersten, zweyten, dritten und vierten Advent-Sonntag jedes Mahl der Mittwoch und Freytag, doch unter der Bedingung, daß in der Woche nach dem vierten Advent-Sonntag dieser Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage falle.

2. Die Griechen haben viererley Fasten. 1) Die Fasten vor Oftern (Quadragesimä) durch 7 Wochen. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juny durch 3 bis 5 Wochen. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt, durch 2 Wochen. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christfeste, durch 6 Wochen. Also in allem 18 bis 20 Wochen.

3. Für die katholische Kirche sind noch folgende Tage zu bemerken: 1) Das Nahmen-Jesusest fällt jedes Mahl auf den zweyten Sonntag nach Epiphaniä. 2) Das Herz-Jesusest fällt immer auf den Freytag nach der Frohnleichnam-Octave. 3) Das ehemahlige Scapulierfest war auf den 16. July unbeweglich festgesetzt, es mochte auf einen Sonntag oder Wochentag fallen. 4) Das Schuhengel fest fällt immer auf jenen Sonntag, welcher der nächste dem ersten Tage im September ist; es kann folglich auch in die letzten Tage des August fallen. 5) Das ehemahlige Rosenkranzfest fiel immer auf den ersten Sonntag im October. 6) Das allgemeine Kirchweihfest, auch die Kaiser-Kirmes genannt, fällt auf den dritten Sonntag im October. 7) Das Fest der sieben Schmerzen Mariä fällt auf den Freytag nach Judica (2 Tage vor dem Palmsonntag). 8) Mariä Nahmensfest auf den Sonntag nach Mariä Geburt. 9) Fällt der Charfreytag oder Charfsamstag auf den 25. März, so wird das Fest Mariä Verkündigung auf den Montag nach dem weißen Sonntag oder Quasimodogeniti verlegt.

e) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebiethen.

Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Reich:				Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Reicht			
			von	bis		von				bis			
			3.	Grad	3.	Grad				3.	Grad	3.	Grad
0.	V	Widder	0	26	1	20	6.	♄	Wage	7	5	7	27
1.	♈	Stier	1	20	2	27	7.	♌	Scorpion	7	27	8	27
2.	♉	Zwilling	2	27	3	24	8.	♍	Schütz	8	27	9	29
3.	♊	Krebs	3	24	4	14	9.	♎	Steinbock	9	29	10	24
4.	♋	Löwe	4	14	5	19	10.	♏	Wassermann	10	24	11	15
5.	♌	Jungfrau	5	19	7	5	11.	♐	Fische	11	15	0	26

## f) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

● Neumond.

☾ Erstes Viertel.

● Vollmond.

☽ Letztes Viertel.

## g) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings = Anfang	den 19. März	5 Uhr 25 Min.	12 Sec.	Abends.
— —	Sommers = Anfang	den 21. Juny	2 Uhr 48 Min.	36 Sec.	Nachmittags.
— —	Herbst = Anfang	den 23. September	4 Uhr 30 Min.	55 Sec.	Morgens.
— —	Winters = Anfang	den 21. Decemberg	9 Uhr 56 Min.	18 Sec.	Abends.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählich in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien fangen alle physischen Jahreszeiten um 2 bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. Sept., der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 101 Tag.

## h) Von den Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in Europa die eine Sonnenfinsterniß völlig, und die eine Mondesfinsterniß größten Theils sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß den 14. März Nachmittags, welche wegen der südlichen Breite des Mondes nur in dem südlichen, stillen und äthiopischen Ocean, und auf der Südspitze von Amerika und Afrika sichtbar seyn, und in einigen Gegenden total sich zeigen wird. Die Dauer der totalen Sonnenfinsterniß ist 2 Stunden 26 Min. 44 Sec.

Die zweyte ist eine partielle Mondesfinsterniß den 29. März Abends, welche fast in ganz Asien, auf Neuholland und allen dertigen Inseln, dem östlichen Afrika, dem größten östlichen Theile von Europa in ihrer ganzen Dauer zu Gesichte kommt. Im westlichen Europa und Afrika, dem östlichen Theile von Asien und auf vielen Inseln des östlichen stillen Meeres geht der Mond inzwischen auf und unter. Zu Wien ist der Anfang der Verfinsternung um 6 Uhr 20 M. 52 Sec. Abends, gleich nach Aufgang des Mondes, der den 29. März zu Wien um 6 Uhr 12 Min. am östlichen Horizont erscheint; das Mittel um 7 Uhr 42 Min. 54 Sec.; Ende um 9 Uhr. 4 M. 16 Sec. Die Dauer der Verfinsternung ist 2 Stunden 43 Min. 24 Sec. Die Größe 6 Zoll 11 Min., d. h. der Mond wird etwas über die Hälfte seines Durchmessers verfinstert sich zeigen.

Die dritte ist eine große Sonnen- oder Erdfinsterniß den 7. Sept. Nachmittags, welche in den folgenden 22 Jahren (bis 8. July 1842) nicht wieder ihres Gleichen haben wird. Sie ist sichtbar in ganz Europa, im nördlichen Amerika und Afrika und im westlichen Asien, und wird im mittleren Europa, den unbekanntem nordamerikanischen Ländern, im nördlichen Aegypten und Arabien central- und ringsförmig erscheinen. Zu Wien, Brünn, Prag, Berlin wird nur  $\frac{1}{10}$  des Sonnendurchmessers von der Verfinsternung frey bleiben. Der Anfang der Finsterniß auf der Erde ist um 0 Uhr 25 Min. 14 Sec. Nachmittags Wiener Zeit, wenn die Sonne an der östlichen Küste der Hudsonsbay aufgeht. Anfang der ringsförmigen Finsterniß um 1 Uhr 56 Min. 53 Sec. bey Sonnenaufgang im nördlichen Eismeer, unweit des Nordpols. Das Ende der ringsförmigen Verfinsternung bey Sonnenuntergang trifft Arabien zwischen dem persischen und arabischen Meerbusen um 4 Uhr 15. Min. Das völlige Ende der Finsterniß ist um 5 Uhr 46 Min. 20 Sec. Ab., wenn die Sonne in Afrika im Königreich Nujacco untergeht. Die ringsförmige Finsterniß dauert auf der Erde 2 St. 18 M. 28 Sec., die ganze Finsterniß aber 5 St. 21 Min. 6 Sec. — Zu Wien ist der Anfang um 1 Uhr 55 M., das Mittel um 3 Uhr 21 M., das Ende um 4 Uhr 38 M. Nachm., die Dauer 2 St. 43 M., die Größe 10 Zoll 54 Minuten südlich. — Zu Prag Anfang um 1 Uhr 40 M., Mittel um 3 Uhr 7. M., Ende um 4 Uhr 25 Min. Größe 10 Zoll 54 M. — Zu Brünn: Anfang um 1 Uhr 58 M., Mittel um 3 Uhr 21 M. 43 Sec., Ende um 4 Uhr 40 M. 9 Sec., Dauer 2 St. 43 M. 51 Sec., Größe 10 Zoll 49 Min.

Die vierte ist eine partielle bey uns unsichtbare Mondesfinsterniß den 22. Sept. Morgens nach 6 Uhr, welche in ganz Amerika, vielen Inseln des stillen und atlantischen Oceans in ihrer ganzen Dauer sichtbar ist. Im westlichen Europa und Afrika, im östlichen Theile Neuhollands und vielen Inseln des stillen Meeres geht der Mond indeß unter und auf. Die Größe der Finsterniß ist 10 Zoll 2 Min. am südlichen Mondesrande; ihre Dauer beträgt 2 St. 57 M. 16 Sec.